

1 Programm zur Kreistagswahl 2024

2 Program k wólbam wokrjesneho sejmika 2024

3 Beschluss des Kreisparteitag am 13. Januar 2024 in Pulsnitz

6 Einführung

7 Der Landkreis Bautzen zählt zu den wirtschaftlich stärksten im Freistaat Sachsen. Be-
8 sonders eine hohe Investitionsquote, moderne Schulen und eine qualitativ hochwer-
9 tige Internetversorgung sind die Grundlage für eine dynamische Entwicklung unseres
10 Landkreises. Diese Meilensteine sind Ergebnis unserer bisherigen Arbeit. Das Unions-
11 Wahlprogramm für die Kreistagswahl 2024 skizziert einen klaren Fahrplan für die Jahre
12 2024 bis 2029 und darüber hinaus.

14 Dafür steht die Union im Landkreis Bautzen

15 Die Union im Landkreis Bautzen vertritt eine Politik, geprägt vom christlichen Men-
16 schenbild und der Verantwortung vor Gott. Unsere Wurzeln sind konservativ, liberal
17 und christlich-sozial. Wir heißen alle willkommen, die die Würde und Freiheit der Men-
18 schen respektieren.

19 Seit 1990 trägt die Union die politische Verantwortung im Landkreis Bautzen.

20 Davon partizipieren insbesondere unsere Städte und Gemeinden. Auch in den nächs-
21 ten Jahren werden wir die Entwicklung unserer Städte und Gemeinden fördern.

22 Die Leistungsträger unserer Gesellschaft stehen im Focus unseres Handelns: Familien,
23 Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

24 Wir sind uns der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen bewusst. Daher set-
25 zen wir bei der Kreistagswahl auf motivierte, kompetente und erfahrene Kandidatin-
26 nen und Kandidaten. Sie kennen unseren ländlich geprägten, zweisprachigen Land-
27 kreis und werden ihre bisherige engagierte und erfolgreiche Arbeit konsequent fortset-
28 zen. Die Zusammenarbeit mit den Kirchen ist uns dabei eine wichtige Grundlage des
29 politischen Handelns.

33 **Der Landkreis als Teil der kommunalen Familie**

34 Oft macht das große Wort der kommunalen Familie die Runde. Für uns ist das nicht nur
35 ein schönes Bild, sondern vor allen Dingen zentrales und gelebtes Element in unserer
36 politischen Arbeit. Wir treten dafür ein, das Handeln des Landkreises im Rahmen seiner
37 gesetzlichen Aufgaben stets am Wohle der 57 Städte und Gemeinden im Kreisgebiet
38 auszurichten. Denn dort leben und arbeiten die Menschen, für die wir auf Kreisebene
39 Politik machen. Wir arbeiten mit unseren Partnern in den Stadt- und Gemeinderäten
40 sowie in den Rathäusern, mit denen wir weiterhin eine offen und ergebnisorientierte
41 Zusammenarbeit pflegen werden.

42

43 **Mit einer starken Wirtschaft den Strukturwandel gestalten**

44 Der Landkreis unterstützt die Arbeit aller Branchen und ihrer Verbände. Firmen beglei-
45 ten wir durch zeitnahe und rechtssichere Genehmigungsvorgänge.

46 Wir werden den Strukturwandel zielgerichtet und damit erfolgreich gestalten. Die
47 durch den Bund zugesagten finanziellen Mittel bieten eine einmalige Chance der Ent-
48 wicklung unserer Region. Veränderungen schaffen Chancen, aber auch Unsicherhei-
49 ten. Der gesellschaftliche Dialog ist uns daher sehr wichtig. Nur so gelingt der Struktur-
50 wandel, der hilft, Wirtschaft anzusiedeln. Ein gelungener Strukturwandel schafft Le-
51 bensperspektiven.

52 Das Bauforschungszentrum „Living Art of Building“ (LAB), das Deutsche Zentrum für
53 Astrophysik (DZA) und ein Bundeswehrstandort kommen in die Oberlausitz. Dafür hat
54 sich der Landkreis stark gemacht. Diese Projekte unterstützen wir in den kommenden
55 Jahren mit aller Kraft bei ihrer Entwicklung. Ebenso fördern wir begleitende Ansiedlun-
56 gen weiterer Firmen und Institutionen.

57 Als flächengrößter Landkreis im Freistaat Sachsen verfügen wir über leistungsfähige
58 Strukturen im Bereich Land-, Fischerei- und Forstwirtschaft. Diese werden wir weiter
59 unterstützen.

60 Das Jahr 2038 ist über viele Kompromisse politisch festgesetzt und gesetzlich veran-
61 kert worden. Die CDU bekennt sich in Verantwortung für die Schöpfung zu der Trans-
62 formation einer nachhaltigen Energieversorgung und wird im Rahmen ihrer politischen
63 Verantwortung technische Innovationen und den Ausbau erneuerbarer Energieformen
64 fördern.

65 Eine wichtige Säule unserer heimischen Wirtschaft sind der Mittelstand und das Hand-
66 werk. Ob eher traditionell oder innovativ und mit ihren Produkten direkt dran am Puls
67 unserer Zeit: wir treten für eine gute Wirtschaftsförderung ein und richten den Blick ge-
68 zielt auf die Bedürfnisse der im Landkreis Bautzen ansässigen Unternehmen, ihrer

69 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einen besonderen Schwerpunkt wollen wir in den
70 nächsten Jahren bei Unternehmensnachfolgen und Gründerfreundlichkeit setzen.

71

72 **Bildung als Grundlage für eine gute Wirtschaft**

73 Als Träger von Oberschulen, Gymnasien, Förderschulen und beruflichen Schulzentren
74 trägt unser Landkreis eine hohe Verantwortung für die Bildung junger Menschen. In
75 diesem Bereich haben wir wichtige Investitionen unter anderem in Schulen in Baruth,
76 Radeberg, Arnsdorf und Großröhrsdorf aber auch im Berufsschulzentrum in
77 Hoyerswerda umgesetzt.

78 Der Landkreis Bautzen bietet vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten an den Standorten
79 der Berufsschulzentren und der dualen Bildung. Dazu zählt auch die Staatliche
80 Studienakademie Bautzen, die zum Hochschulstandort ausgebaut wird.

81 Der Neubau der Kreismusikschule in Bautzen ist uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen.

82 Im westlichen Kreisgebiet werden wir unsere Schulnetzplanung eng mit der
83 Landeshauptstadt Dresden abstimmen, um eine optimale Struktur für die Schülerinnen
84 und Schüler anbieten zu können. Für die moderne Ausstattung unserer Schulen stellen
85 wir weiterhin die erforderlichen Mittel bereit.

86

87 **Integration – Zuwanderung – Asyl**

88 Für uns steht die Integration der Menschen im Mittelpunkt, die in unseren Arbeitsmarkt
89 zugewandert sind oder wegen Arbeitsaufnahme zu uns kommen. Das ist ganz im Sinne
90 der starken wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landkreises. Von den Zugewanderten
91 und Schutzsuchenden erwarten wir, dass sie die Demokratie, das Rechtssystem und
92 unsere Kultur einhalten und achten.

93 Unbenommen dessen kommen viele Menschen in den Landkreis, die in Europa Schutz
94 suchen. Der Landkreis Bautzen hat angesichts der steigenden Flüchtlingszahlen seine
95 Belastungsgrenze hinsichtlich der Unterbringungsmöglichkeiten erreicht.

96 Wir setzen uns daher für eine klare Umsetzung der Regeln bei bewilligtem Aufenthalts-
97 und Schutzstatus ein. Gleichsam fordern wir die konsequente Durchsetzung der Aus-
98 reise für die Menschen, die im Asylverfahren den Schutzstatus nicht zugesprochen be-
99 kommen haben. Zur Minimierung der Zuwanderung durch falsche Anreize, unterstützen
100 wir die Einführung einer Bezahlkarte für Asylsuchende und abgelehnte Asylbewerber.

101 Der Landkreis wird diesbezüglich mit den zuständigen Landes- und Bundesbehörden
102 bestmöglich zusammenarbeiten.

103 Ziel unseres Handelns muss es sein, tatsächlich Schutzbedürftigen die Hilfe weiterhin
104 anbieten zu können.

105 **Durchsetzung der inneren Sicherheit**

106 Für Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises ist die öffentliche Sicherheit eines der
107 wichtigsten politischen Themen. Dazu hat die Union im Landkreis Bautzen ein Positi-
108 onspapier beschlossen. Wir sind der Überzeugung, dass Sicherheit nur mit konsekuen-
109 ter Durchsetzung von Recht und Gesetz gelingt.

110 Ein ebenso wichtiges Thema ist das Zusammenleben von Menschen und Tieren in unse-
111 rem Landkreis; insbesondere für den seit Jahren wieder in unserer Gegend heimischen
112 Wolf. Die Entnahme so genannter Problemwölfe muss weiter vorangetrieben werden.
113 Deshalb sind weitere Ausnahmen zur Bejagung des Wolfes anzustreben. Uns ist wichtig,
114 dass Jäger, die diese Arbeit leisten, dabei keinen ideologischen Anfeindungen oder gar
115 Bedrohungen ausgesetzt sind.

116

117 **Menschen im Ehrenamt würdigen und fördern**

118 Ehrenamtliches Engagement hat für das gesellschaftliche Zusammenleben eine hohe
119 Bedeutung. Ob im Sport, in der Kultur, in Kirchen, in der Kameradschaft der
120 Feuerwehren, als Stadt- oder Gemeinderat, in Elternvereinen und anderen Bereichen –
121 viele Menschen setzen sich im Landkreis für andere ein.

122 Wir sind uns der Bedeutung des Ehrenamtes sowie der notwendigen Vernetzung der
123 vielfältigen Initiativen bewusst. Daher setzen wir uns dafür ein, dass die
124 Ehrenamtsbeauftragte unseres Landkreises Bautzen auch weiterhin als
125 Ansprechpartnerin für die vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen in unserem Landkreis
126 erreichbar ist. Wir unterstützen Vereine und Ehrenamtliche zum Beispiel mit der
127 Ehrenamtszuschuss.

128 Die Würdigungskultur des Landkreises soll dem hohen Engagement der Menschen
129 entsprechen. Sportvereine, die Turnhallen des Landkreises nutzen, wollen wir mit einem
130 pragmatischen Hallenmanagement in ihrer Arbeit unterstützen.

131

132 **Stärkung der Familien- und Jugendarbeit**

133 Menschen sollen weiterhin gern in unserem Landkreis leben. Darum wollen wir Familien
134 beim Erwerb von Eigentum noch besser unterstützen und auch die Freizeitangebote
135 für Familien ausbauen. Familie verstehen wir dabei generationenübergreifend von jung
136 bis alt. Einen besonderen Schwerpunkt wollen wir jedoch auch künftig auf die Qualität
137 der Kinder- und Jugendangebote legen.

138 In Familien und überall dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen,
139 werden wichtige Grundlagen für das gesellschaftliche Zusammenleben gelegt. Des-
140 halb sind und bleiben familienfördernde Angebote, wie familienfreundliche Sport-,

141 Freizeit- und Kulturangebote unerlässlich. Kinder- und Jugendangebote bleiben eine
142 wichtige Säule für die Entwicklung des Landkreises. Die Jugendhilfe ist ganzheitlich auf
143 das Familienleben auszurichten. Dem wachsenden Hilfebedarf ist durch präventive
144 Maßnahmen zu begegnen.

145 Die Seniorenarbeit wird durch den Seniorenbeauftragten unterstützt.

146 Für das Alltagsleben von Senioren und behinderten Menschen sollen die Freizeit- und
147 Kulturangebote weiter verbessert und barrierefrei werden.

148

149 **Gutes Zusammenleben von Sorben und Deutschen**

150 Die gelebte sorbisch-deutsche Zweisprachigkeit ist eine Besonderheit unseres
151 Landkreises, der wir uns verpflichtet sehen. Das im Landkreis ansässige Servicebüro für
152 sorbische Sprache in kommunalen Angelegenheiten unterstützt den Landkreis und die
153 Kommunen.

154 Durch das Schaffen von Lebensperspektiven im Landkreis wird auch die Situation des
155 sorbischen Volkes gefördert.

156 Wir wollen die Sichtbarkeit der sorbischen Sprache weiter fördern. So sollen deutsche
157 und sorbische Beschriftungen gleichberechtigt nebeneinanderstehen. Ansagen in
158 Zügen und Bussen sollen künftig gleichberechtigt in Deutsch und Sorbisch erfolgen.
159 Wir sichern Förderinstrumente für die sorbische Sprache und bauen diese aus. Die
160 Position der Beauftragten für sorbische Angelegenheiten soll in ihrem bisherigen
161 Umfang erhalten bleiben.

162

163 **Lebenswerter Landkreis – attraktive Heimat und Tourismusregion**

164 Unsere Region soll weiterhin eine lebenswerte Heimat für alle Generationen sein.

165 Dafür braucht es zum einen sichere und gut bezahlte Arbeitsplätze für die wir uns wei-
166 ter stark machen. Zum anderen dürfen wir die Daseinsfürsorge für unsere Menschen
167 nicht aus dem Auge verlieren. Das meint ein gutes Angebot an und in Kindertages-
168 stätten sowie Schulen. Genauso benötigen wir eine leistungsfähige Gesundheitsland-
169 schaft und eine noch stärker am Menschen ausgerichtete Versorgung im Alter.

170 Die Sanierung der Hallenbäder in Kamenz und Kirschau ist eine wichtige Aufgabe, die
171 auch den Tourismus fördert. Wir setzen uns für eine schnelle Umsetzung und die Zu-
172 kunft der Bäder ein. Dafür wurden Zweckverbände gegründet.

173 Kultur und Tourismus sind für uns wichtige Standortfaktoren. Wir wollen den Tourismus
174 in unserer Region weiter stärken. Neben der Aufzählung der geschichtsträchtigen
175 Städte Bautzen, Bischofswerda, Hoyerswerda, Kamenz und Radeberg, sind die Beson-
176 derheiten der touristischen Regionen zu erschließen, zu entwickeln und zu erhalten.

177 Ein besonderer Schwerpunkt bildet die Entwicklung des Lausitzer Seenlandes. Mit einer
178 gestärkten Handlungsfähigkeit des Zweckverbandes Lausitzer Seenland sollen die an-
179 liegenden Kommunen bei der Infrastrukturentwicklung unterstützt werden. Diese Ent-
180 wicklung ist die Grundlage für weitere Investitionen in den Erholungs- und Erlebnischa-
181 rakter dieser sich entwickelnden Region.

182 Wir werden darum den weiteren Ausbau des Radwegenetzes im Lausitzer Seenland
183 weiter vorantreiben und uns beim Freistaat weiter dafür stark machen, die hiesigen
184 Tourismusunternehmen beim Aufbau von Ganzjahresangeboten zu unterstützen.

185 Leuchtturmprojekte, wie der Ausbau und die Qualifizierung der Radroute „Sorbische
186 Impressionen – serbske impresije“ unterstützen wir.

187 Auch unsere reichhaltige und oft zweisprachige Kulturlandschaft wollen wir in Zeiten
188 knapper Kassen nach Kräften weiter unterstützen; angefangen bei unserer Kreismusik-
189 schule, der breiten Landschaft an Theaterstätten und Veranstaltungsräumen bis hin zu
190 den Museen und Gedenkstätten in unserem Landkreis.

191

192 **Gut unterwegs auf Straße und Schiene**

193 Leistungsfähige Verkehrsinfrastrukturen – Straßen und Schienen – sind für unseren
194 wirtschaftsorientierten Landkreis unabdingbar. Daher sind die A4 und die
195 Eisenbahnstrecke Dresden – Görlitz so bald wie möglich auszubauen. Gleichzeitig ist
196 die Bahnstrecke zu elektrifizieren, um damit die Voraussetzungen für Fernverkehrszüge
197 sowie einen wirtschaftlicheren, ökologisch besseren sowie schnelleren Nahverkehr zu
198 schaffen. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, die Bahnstrecke Kamenz–Bernsdorf-
199 Hoyerswerda–Hosena (Seenlandbahn) zu ertüchtigen um diese zeitnah für den
200 Personenverkehr zu nutzen.

201 Gegenüber dem Bund muss darauf gedrungen werden, dass die Straßenbauprojekte
202 aus dem Bundeverkehrswegeplan, wie die Ortsumfahrung von Ottendorf-Okrilla sowie
203 der Aus- und Neubau der B 156 bei Niedergurig, baldmöglichst umgesetzt werden. Für
204 den weiteren Ausbau der B 97 zwischen Dresden-Hoyerswerda-Spremberg (Schwarze
205 Pumpe) setzen wir uns weiter ein.

206 Der Landkreis Bautzen hat mit über 800 km ein sehr umfangreiches Kreisstraßennetz.
207 Weit über 50 % dieses Straßennetzes haben für die Entwicklung unseres Landkreises
208 eine herausragende Bedeutung. Auf der Grundlage der Kreisstraßenkonzeption sind
209 besonders diese Abschnitte entsprechend zu unterhalten bzw. auszubauen. Zusätzlich
210 muss die Sicherheit im Straßenverkehr, gerade für die jüngsten Verkehrsteilnehmer,
211 verbessert werden.

212 Der Radverkehr wird in der Zukunft eine noch größere Bedeutung in der Mobilität der
213 Menschen einnehmen. Wir werden uns daher dafür einsetzen, dass vor allem die
214 Radwege der Radwegekonzeption so aus- bzw. neugebaut werden, um damit noch
215 vorhandene Netzlücken zu schließen und um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.
216 Der Landkreis Bautzen hat in den vergangenen Jahren sein Busangebot besonders
217 mit Plus- und Taktbussen gemeinsam mit den Verkehrsverbänden umfangreich
218 erweitert. Dieses Angebot gilt es so zu optimieren, dass es den Mobilitätsbedürfnissen
219 der Menschen in unserem eher ländlich strukturierten Landkreis entspricht, aber auch
220 wirtschaftlich leistbar ist. Selbes gilt für die Frage einer möglichen Zusammenlegung
221 der sächsischen Verkehrsverbände. Das Hauptaugenmerk bei diesen Maßnahmen liegt
222 auf einer leistungsfähigen verkehrlichen Erschließung, um der kreislichen Entwicklung
223 und dem Strukturwandel gute Chancen zu geben.

224

225 **Bedarfsgerechtes Gesundheits- und Pflegeangebot**

226 Die Union wird auch in Zukunft Wert auf eine qualitätsorientierte gesundheitliche und
227 pflegerische Versorgung im Landkreis legen. Das Netzwerk der ambulanten und
228 stationären medizinischen Versorgung ist durch Gewinnung von Fachpersonal zu
229 stabilisieren. Dafür ist eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen
230 erforderlich. Erhebliche infrastrukturelle Maßnahmen haben die stationäre medizinische
231 Versorgung auf ein hohes Niveau gehoben. Die Kliniken in Bautzen und Hoyerswerda
232 arbeiten als Schwerpunktversorger eng mit allen Krankenhäusern der Region
233 zusammen.

234 Der Landkreis Bautzen ist für den öffentlichen Gesundheitsdienst zuständig. Die
235 Aufgabenvielfalt ist nur mit einer guten personellen und infrastrukturellen Ausstattung
236 erfüllbar.

237 Die stationäre und ambulante Pflegeversorgung ist im Landkreis durch ein vielfältiges
238 Netz unterschiedlicher Anbieter gesichert. Dennoch bleibt die permanente
239 Fachkräftesicherung ein großes Thema. Präventive Angebote zur Vermeidung von
240 Pflegebedürftigkeit, häusliche Umbaumaßnahmen zur Verlängerung der ambulanten
241 Versorgung und engmaschige Pflegeberatung für pflegende Angehörige sollen
242 weiterhin durch das Netzwerk Pflege gesichert werden.

243

244 **Digitalisierung vorantreiben**

245 Mit dem flächendeckenden Ausbau des schnellen Internets ist der Landkreis Bautzen
246 europaweit ein Vorbild. Der weitere Breitbandausbau für Bevölkerung, Wirtschaft und

247 Medizin ist unabdingbar und bietet gute Bedingungen für den Wirtschaftsstandort
248 Landkreis Bautzen.

249 Die Digitalisierung in der Verwaltung werden wir voranbringen. Das bedeutet jedoch
250 nicht nur Formulare online zu stellen. Mit der Digitalisierung sind Verwaltungsabläufe
251 und Verwaltungsprozesse neu zu denken und zu optimieren.

252 In den Schulen werden wir weiter in digitale Angebote investieren, um unsere Kinder fit
253 für den Arbeitsmarkt der Zukunft zu machen.

254

255 **Starker Landkreis im Osten Sachsens**

256 Als Union sehen wir den Landkreis Bautzen in einer Oberlausitzer Gemeinschaft mit
257 unserem Görlitzer Nachbarlandkreis. Investitionen der öffentlichen Hand von Landes-
258 und Bundesebene müssen konstruktiv miteinander abgestimmt werden. Im westlichen
259 Kreisgebiet sehen wir die Landeshauptstadt Dresden als Partner einer gemeinsamen
260 Entwicklung unserer Heimat.

261 Dazu zählen Flächen für Unternehmensansiedlungen, abgestimmte
262 Schulnetzplanungen und Wohnstandorte ebenso, wie ein verzahnter öffentlicher
263 Nahverkehr. Gemeinsam mit dem Landkreis Görlitz und der Stadt Dresden setzen wir
264 uns gegenüber dem Freistaat Sachsen für eine Überarbeitung des
265 Landesentwicklungsplanes ein, um Hindernisse für eine Entwicklung unserer Städte
266 und Gemeinden zu beseitigen.

267 Gleiches gilt für die Landesgrenze zu Brandenburg und den Industriepark Schwarze
268 Pumpe. Ebenso wollen wir das Zusammenwachsen der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa
269 weiter unterstützen. Dies ist wichtig, um die Zusammenarbeit mit unseren Partnern in
270 der Tschechischen Republik und Polen zu kräftigen. Die Zusammenarbeit mit unseren
271 polnischen und tschechischen Nachbarn hat sich vor allem über die kommunalen
272 Partnerschaften bewährt. Diese Arbeit wird durch europäische Förderprogramme
273 unterstützt, die wir nutzen.

274

275

276

277

278 **Die AG Wahlprogramm besteht aus folgenden Mitgliedern:**

279 Vorsitzender **Udo Witschas** (Lohsa), **Maria Michalk** (Großdubrau), **Matthias Grahl**
280 (Wachau), **Dawid Statnik** (Ralbitz-Rosenthal), **Christoph Mehnert** (Bautzen), **Mirko**
281 **Pink** (Hoyerswerda)